

**Beschluss über die bis zur Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme "Eschenweg" erfolgten Änderungen an den Inhalten der Straßenausbauplanung****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
10.06.2020	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Änderungen am Bauprogramm der Straße „Eschenweg“, die bis zur Fertigstellung entstanden sind.

**Begründung:**

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 10.06.2015 ist der Ausbau der Straße „Eschenweg“ beschlossen worden. Grundlage des Beschlusses ist die Straßenausbauplanung, die in dieser Sitzung des Ausschusses präsentiert worden ist.

Nach Durchführung der ersten Anliegerversammlung am 12.11.2015 sind in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 16.11.2015 erste Planänderungen vorgestellt und diskutiert worden. Die Baumaßnahme wurde danach öffentlich ausgeschrieben.

Es erfolgte die zweite Anliegerversammlung am 26.04.2016, über die im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 29.06.2016 berichtet wurde. Ebenfalls wurde in dieser Sitzung der Ausbau des Eschenweges basierend auf der geänderten Planung nach der 1. Anliegerversammlung vom 12.11.2015 beschlossen.

Mit dem Bau wurde im August 2016 begonnen. Fertigstellung war im Juni 2017.

Im Zeitraum bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme, die von den Stadtwerken Gummersbach im Rahmen von Kanalsanierungsarbeiten bzw. Kanalerneuerungsarbeiten durchgeführt worden ist, mussten bzw. wurden geringfügige Änderungen zur Optimierung des Ergebnisses an den Inhalten der Straßenplanung vorgenommen.

In der nun anstehenden Sitzung soll der abschließende Beschluss über die Planungsinhalte der ausgeführten Straßenbaumaßnahme gefasst werden.

**Es handelt sich um folgende Änderungen:**

Die Asphaltkissen sollten eine Füllung aus aufgehelltem Asphalt erhalten. Da diese Kleinstmengen an Asphalt zum Zeitpunkt des Einbaus nur zu massiv überhöhten Preisen zu beschaffen waren, wurde auf das aufgehellte Material verzichtet. Die gute Erkennbarkeit ist aufgrund des Kontrastes zwischen den weißen Rampensteinen mit Granitvorsatz und dem dunklen Asphalt in der Fahrbahn gewährleistet.

Vor Ort stellte sich heraus, dass drei Zufahrten von den Anliegern verändert worden sind, was die Anpassung der abgesenkten Bordsteine in den Zufahrten und die Angleichung der Flächen zu den Privatgrundstücken notwendig machte.

Beim Ausbau des Schrammbordes wurde festgestellt, dass eine Leuchte versetzt werden

musste. Für eine weitere Leuchte musste ein neues Fundament hergestellt werden. Diese Leuchte ist wieder an ihrem ursprünglichen Ort aufgestellt worden.  
Ansonsten ist die Ausführung nur marginal vor Ort von der Planung abgewichen.  
Sämtliche Änderungen bis zur Fertigstellung beinhaltet die hiermit zur Beschlussfassung vorgelegte angepasste Ausbauplanung.